



Deutsche
Verkehrswissenschaftliche
Gesellschaft e.V.

Bezirksvereinigung Württemberg



Veranstaltungs- Programm 2009

Herausgeber

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.
– Bezirksvereinigung Württemberg –
c/o VWI - Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart
Kontakt: Dipl.-Wi.-Ing. Stefan Tritschler
Telefon: 0711-685-66365
Fax: 0711-685-66666
E-Mail: wuerttemberg@dvwg.de
Internet: www.dvwg-wuerttemberg.de

Vorstand der DVWG Bezirksvereinigung Württemberg

Vorsitzender:	Prof. Dr. Albrecht Kuder
Stv. Vorsitzender:	Dr. Hans-Jürgen Reichardt
Geschäftsführer:	Dipl.-Wi.-Ing. Stefan Tritschler
Schatzmeister:	Dipl.-Kfm. Heinrich Baumann
Schriftführer:	Eberhard Buhl, M.A.
Sprecher des Jungen Forums:	Dipl.-Wi.-Ing. Stefan Tritschler

INHALT

Vorwort	Prof. Dr. Albrecht Kuder	2
Mitgliederversammlung		4
Veranstaltungen und Exkursionen		
– 2. Februar 2009:	Karin Roth – Verkehrspolitik für Deutschland	4
	Flughafen Stuttgart – Flughafenführung	4
– 2. März 2009:	Christian Bock – Wasserstoffmotoren im Pkw	6
– 30. März 2009:	Dr. Walter Casazza Nahverkehr mit Zweisystem-Stadtbahnen.....	6
– 27. April 2009:	Dr. Christian H. Mohrdeck – Elektrisch fahren	8
– 25. Mai 2009:	Prof. Dr.-Ing. Markus Friedrich Verkehrsbeeinflussungssysteme.....	8
– 29. Juni 2009:	Dr. Kristina Birn – NEAT Güterverkehrsprognosen	10
– 27. Juli 2009:	Harald Seifert Lean Logistics in der Automobil-Produktion	10
– 28. September 2009:	Junges Forum Vorträge junger Verkehrswissenschaftler.....	15
– 26. Oktober 2009:	Prof. Dr.-Ing. Martin Haag City Maut im Stadtverkehr.....	15
– 30. November 2009:	Klaus Michels – Ausbau des Neckars.....	16
– 14. Dezember 2009:	Dr. Jürgen Wurmthaler/Stefan Tritschler S-Bahn in der Region Stuttgart	16
Vorankündigung	Bodensee-Exkursion	11
Vordruck	Anmeldung zu den Veranstaltungen	12
Rückblick	Exkursionsbericht Sommer 2008.....	18
Ihre Ideen sind gefragt		11
Über die DVWG und das Junge Forum		14
Mitgliedsanträge		21



Prof. Dr. Albrecht Kuder

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der DVWG,

der Vorstand Ihrer BV freut sich, Ihnen auch 2009 ein attraktives Jahresprogramm präsentieren zu können. Wir haben für Sie sowohl aktuelle, projektorientierte Themen ausgewählt als auch solche, die längerfristig auf der Tagesordnung stehen und noch stehen werden. Beide Arten von Themen gehören in das weite Spektrum von Mobilität und Verkehr, und gemeinsam machen sie Entwicklungen, aber auch Konflikte sichtbar, die zu einem guten Teil über den engeren Verkehrsbereich hinaus zentrale Fragen unserer Gesellschaft berühren.

So spiegelt unser Jahresprogramm eine große Vielfalt wieder. Dies beginnt bei unseren Referentinnen und Referenten: Sie kommen aus Politik, Wissenschaft, Verkehrsverwaltung, Transport-, Verkehrs- und Beratungsunternehmen und nicht zuletzt von führenden Fahrzeugherstellern. Die gleiche Vielfalt werden Sie auf der Ebene der Themen feststellen können: Was tut sich bei der Infrastruktur des Fernverkehrs auf Straße, Schiene und dem Wasserweg, welche neuen Entwicklungen sind im öffentlichen Nah- und Regionalverkehr in Karlsruhe und Stuttgart und darüber hinaus zu verzeichnen, welche innovativen Ansätze werden im Verkehrsmanagement durch Verkehrs-Beeinflussungssysteme oder die Einführung einer City-Maut verfolgt, und wo stehen Forschung, Entwicklung und Produktion im Sektor Kraftfahrzeuge bei der Elektrifizierung des Antriebs und der Wasserstofftechnik. Schließlich sind zwei Themen speziell dem Güterverkehr unter den Aspekten Logistik (mit Besichtigung des Unternehmens) und Prognose des Aufkommens gewidmet.

Wir hoffen, dass sowohl die Themen als auch die Vortragenden Ihr Interesse finden – wir meinen: sie verdienen es sehr. Deshalb freuen wir uns, wenn wir möglichst viele unserer Mitglieder und Gäste bei allen Veranstaltungen begrüßen können. Eine kleine Empfehlung an dieser Stelle: Prüfen Sie, ob sich für Sie die Teilnahme gerade auch bei Themen, die Ihnen weniger vertraut sind, besonders lohnen könnte.

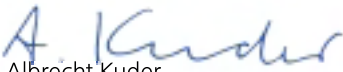
Die schon im Jahresprogramm 2008 erwähnte Planung einer Exkursion in den Bodenseeraum hoffen wir 2009 verwirklichen zu können, Einzelheiten befinden sich in Klärung. An anderer Stelle in diesem Programm wird hierauf ebenfalls hingewiesen. Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Hinweise und Vorschläge zu weiteren Exkursionen – die wir durchaus auch außerhalb des gedruckten Programms im Lauf des Jahres 2009 durchführen können.

Für 2009 stellt sich die Aufgabe, so weit wie möglich voranzukommen, um uns auf der Ebene unserer Bezirksvereinigung als rechtsfähiger Verein organisieren zu können. Bisher sind wir als nicht-rechtsfähiger Verein unselbständiger Teil der DVWG auf Bundesebene. Viele andere Bezirksvereinigungen haben sich inzwischen entschlossen, diesen Weg mitzugehen, und auf Bundesebene besteht hierfür grünes Licht. Ausgelöst wurde diese Entwicklung durch eine Umstellung der Förderung der DVWG durch das Bundesverkehrsministerium, an der sichtbar wurde, dass sich die DVWG auf Bundes- und Bezirksebene neu aufstellen sollte. Wir wollen auf unserer Bezirksversammlung am 2. Februar hierzu für unseren Bereich zu Beschlüssen kommen.

Wir danken allen, die unsere Bezirksvereinigung in Wort und Tat unterstützt haben: der IHK Region Stuttgart, die uns für unsere Veranstaltungen stets ihre Räume und einen Imbiss bereit stellt, den Inserenten in diesem Programmheft (wodurch wir die Druckkosten decken können), unseren Referentinnen und Referenten im Jahr 2008 wie auch im Jahr 2009, und Ihnen allen, die Sie durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Ihre Teilnahme an den Vorträgen die „gesellige Veranstaltung“ (so lautet eine Definition Platons für den Staat), als die wir unsere Bezirksvereinigung auch sehen dürfen, überhaupt erst ermöglichen und mit Leben erfüllen.

Halten Sie Ihrer BV Württemberg und der DVWG auch weiterhin die Treue!

Ihr Vorsitzender


Albrecht Kuder

VERANSTALTUNGEN 2009

Februar

Montag, 2. 2. 2009



Foto: Bundesregierung/Faßbender

Karin Roth

Parlamentarische Staatssekretärin im
Bundesministerium für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung, Berlin

**Verkehrspolitik für Deutschland:
Verkehrswege sichern, erneuern,
verbessern, ergänzen**

Beginn: 17:30 Uhr

**Ort: Flughafen Stuttgart [FSG]
Flughafenstraße 43,
Konferenzraum 2/EG.**

Führung Flughafen Stuttgart



**Direkt vor der Veranstaltung
besteht die Möglichkeit zu
einer Flughafenführung.**

Stationen: Terminals, Flughafen-
rundfahrt, Gepäckverteilung,
Flughafenfeuerwehr.

Dauer: 60-75 Minuten.

Aus Sicherheitsgründen ist die
Zahl der Teilnehmer auf 25
beschränkt – Anmeldung ist
erforderlich.

Beginn: 16:00 Uhr

**Treffpunkt: Flughafen Stuttgart,
Terminal T3, Ankunftsebene,
am „Meeting Point“**

Mitgliederversammlung

**Im Anschluss an Vortrag und Diskussion findet die Jahres-Mitglieder-
versammlung der DVWG Bezirksvereinigung Württemberg statt.**

Zu den Hauptthemen der Tagesordnung wird die Gründung eines rechtlich
eigenständigen eingetragenen Vereins für Württemberg gehören.

Allen Mitgliedern der BV geht eine gesonderte Einladung zu.

Beginn: 19:30 Uhr – Ort: FSG, Flughafenstraße 43, Raum 2/EG.



Wir lassen die Region abheben

Mehr als 10 Millionen Fluggäste aus aller Welt

Rund 9.500 sichere Arbeitsplätze direkt am Flughafen Stuttgart

Über 20.000 vom Flughafen abhängige Arbeitsplätze in der Region

Deutlich niedrigere Arbeitslosenquote als im Bundesdurchschnitt

Sitz von mehr als 250 Betrieben, Behörden und Unternehmen

www.stuttgart-airport.com

VERANSTALTUNGEN 2009

März

Montag, 2.3.2009



Foto: BMW

Dipl.-Ing. Christian Bock

Leiter Funktionen
V-Motoren-Antriebe bei der
BMW Group, München

**Wasserstoffmotoren im Pkw:
Besonderheiten, Potenziale,
Lösungen**

Beginn: 17:30 Uhr
IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)

Montag, 30.3.2009



Dr. Walter Casazza

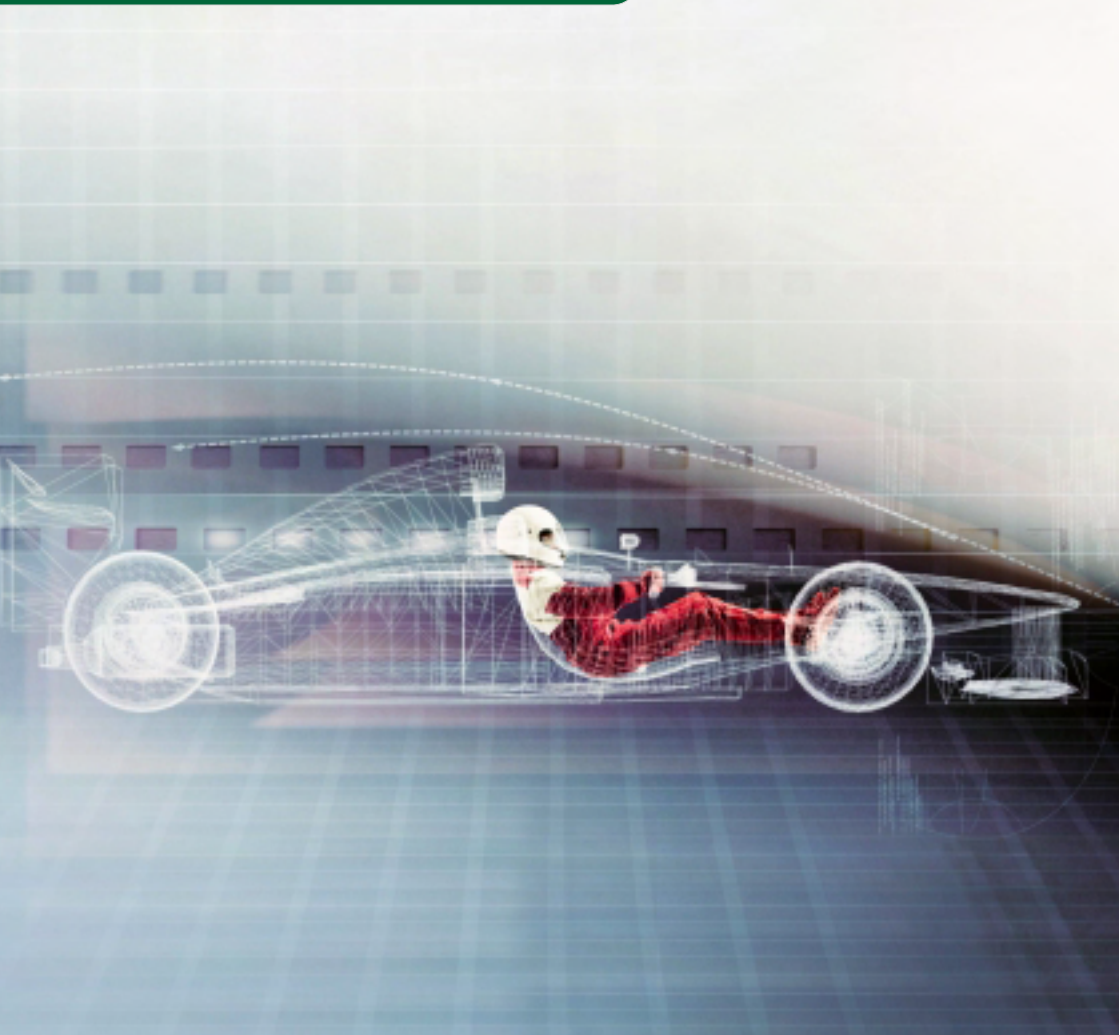
Geschäftsführer des Karlsruher
Verkehrsverbundes und der Albtal-
Verkehrs-Gesellschaft, Karlsruhe

**Nahverkehr mit
Zweissystem-Stadtbahnen:
Stand und Ausblick**

Beginn: 17:30 Uhr
IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)

„Das Auto ist fertig entwickelt.
Was kann noch kommen?“

Karl Benz, 1920



Fragen Sie lieber Partner, die so weit denken wie Sie.

Auch wenn man manchmal meint, das Ziel erreicht zu haben: Es gibt immer etwas zu verbessern. So arbeiten wir zum Beispiel seit je her daran, das Fahren noch sicherer zu machen: In statistischen Unfallanalysen – aber auch mit gnadenlosen Praxistests in unserem Crash-Test-Center Neumünster. So können wir gemeinsam mit unseren Partnern aus der Automobilindustrie schon lange vor der Serienreife sicherstellen, dass das Auto serienmäßig sicher ist. Davon überzeugen wir uns spätestens bei der nächsten HU.

www.dekra.de

Automotive

Industrial

Personnel



VERANSTALTUNGEN 2009

April

Montag, 27.4.2009



Foto: Daimler

Dr. Christian H. Mohrdieck

Director Fuel Cell & Battery Drive
Development, Group Research &
Advanced Engineering, Daimler AG,
Kirchheim/Teck

Elektrisch fahren:

**Elektrifizierung der Antriebe
durch Hybridtechnologie,
Brennstoffzellen, Batterien**

Beginn: 17:30 Uhr

**IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)**

Mai

Montag, 25.5.2009



Prof. Dr.-Ing. Markus Friedrich

Inhaber des Lehrstuhls für
Verkehrsplanung und Verkehrs
leittechnik am Institut für Straßen-
und Verkehrswesen der
Universität Stuttgart

**Wirkungen individueller
und kollektiver Verkehrs-
beeinflussungs-Systeme**

Beginn: 17:30 Uhr

**IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)**



Der schnellste Weg zum Erfinder des Automobils: www.daimler.com

Daimler hat als Erfinder des Automobils eine besondere Verantwortung für die Zukunft: Wie werden wir uns fortbewegen? Wie wird sich das Automobil verändern? Welche Technologien nützen der Umwelt? An den Antworten auf die Fragen zur sicheren und nachhaltigen Mobilität von morgen arbeitet Daimler schon heute. Auf unserer Website erfahren Sie mehr dazu. Und natürlich alles über die Innovationen unserer Premium-Pkw und Nutzfahrzeuge. Schauen Sie herein.

DAIMLER

VERANSTALTUNGEN 2009

Juni

Montag, 29.6.2009



Dr. Kristina Birn

Prokuristin der BVU Beratergruppe
Verkehr + Umwelt GmbH, Freiburg

**Güterverkehrsprognosen
für die deutschen
Eisenbahnstrecken
im Zulauf zur
Alpentransversale NEAT**

Beginn: 17:30 Uhr
IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)

Juli

Montag, 27.7.2009



Harald Seifert

Geschäftsführer der
Seifert Logistics GmbH, Ulm

**Lean Logistics in der
Automobil-Produktion
(mit Betriebs-Besichtigung)**

Bitte beachten Sie den Treffpunkt
im Esslinger Industriegebiet und
den geänderten Beginn!

Einen genauen Anreiseplan erhalten
Sie rechtzeitig mit der Einladung
per E-Mail.

Beginn: 16:00 Uhr
**Treffpunkt: Seifert Logistik
Dienstleistung GmbH,
Fritz-Müller-Straße 11,
73730 Esslingen**

Ihre Ideen sind gefragt!

Vermissen Sie in diesem Veranstaltungsprogramm ein bestimmtes Thema? Haben Sie selbst oder Ihr Team neue Erkenntnisse zum Spektrum Mobilität und Verkehr gewonnen? Oder wird in Ihrer Region gerade ein wegweisendes Projekt in die Praxis umgesetzt?

Wir freuen uns über jede Ihrer Anregungen zu ergänzenden Vorträgen und Exkursionen. Dabei beschränken wir uns keineswegs auf die Region Stuttgart, sondern beziehen den gesamten Landesteil Württemberg mit ein. Denn wir wollen den Zukunftsthemen Mobilität und Verkehr ein möglichst großes Forum verschaffen.

Kontakt in der Geschäftsstelle:

Dipl.-Wi.-Ing. Stefan Tritschler
c/o VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH
Pfaffenwaldring 7 · 70569 Stuttgart
Tel: 0711-685-66365 · Fax: 0711-685-66666
E-Mail: wuerttemberg@dvwg.de

Exkursion in den Bodenseeraum

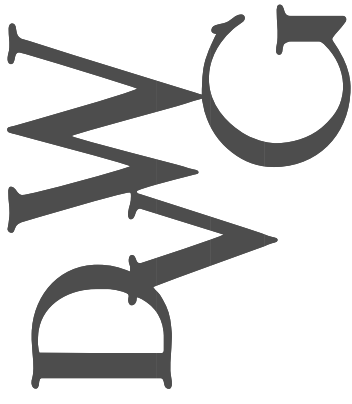
Gemeinsam mit den Bezirksvereinigungen Oberrhein und Freiburg planen wir für Juni/Juli 2009 eine mehrtägige Exkursion in den Bodenseeraum.

Die Details standen bei Drucklegung dieser Broschüre noch nicht fest. Allerdings wird das Programm, so viel ist jetzt schon sicher, den Nah- und Fernverkehr auf der Schiene, der Straße und dem Wasser gleichermaßen berücksichtigen und einige außergewöhnliche Aspekte enthalten.



Eine separate Einladung mit allen Daten und Informationen zur Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Exkursion – wie immer per E-Mail.

Falls Sie nicht über einen E-Mail-Zugang verfügen, nehmen Sie bitte einfach mit Stefan Tritschler in der Geschäftsstelle Kontakt auf.



DWVG – BV Württemberg
c/o VWI Verkehrswissenschaftliches
Institut Stuttgart GmbH
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart

Fax: 0711-685-66666
E-Mail: wuerttemberg@dvwg.de

Zu der/den folgenden Veranstaltung/en melde ich mich an

- 2. Februar 2009 Karin Roth – Verkehrspolitik für Deutschland
- 2. März 2009 Christian Bock – Wasserstoffmotoren im Pkw
- 30. März 2009 Dr. Walter Casazza – Nahverkehr mit Zweisystem-Stadtbahnen
- 27. April 2009 Dr. Christian H. Mohrdieck – Elektrisch fahren
- 25. Mai 2009 Prof. Dr.-Ing. Markus Friedrich – Verkehrsbeeinflussungssysteme
- Bodensee-Exkursion (2 Tage): Bitte vormerken mit Personen

<input type="checkbox"/> 29. Juni 2009 Dr. Kristina Birn – NEAT Güterverkehrsprognosen <input type="checkbox"/> 27. Juli 2009 Harald Seifert – Lean Logistics in der Automobil-Produktion <input type="checkbox"/> 28. September 2009. Junges Forum – Vorträge junger Verkehrswissenschaftler <input type="checkbox"/> 26. Oktober 2009 ... Prof. Dr.-Ing. Martin Haag – City Maut im Stadtverkehr <input type="checkbox"/> 30. November 2009 . Klaus Michels – Ausbau des Neckars für das 135-Meter-Schiff <input type="checkbox"/> 14. Dezember 2009 . Dr. Jürgen Wurmthaler/Stefan Tritschler – S-Bahn in der Region Stuttgart	<p>Sie können den Anmeldebogen herausnehmen und im Fensterumschlag verschicken. Oder faxen – auch separat für jede Veranstaltung.</p>
--	---

Meine/unsere Adresse:

Name

Firma/Institut/... ..

Straße

PLZ/Ort

Kontakt in der Geschäftsstelle:

Für Rückfragen:

Dipl.-Wi.-Ing. Stefan Tritschler

Telefon

Tel: 0711-685-66365

E-Mail

Fax: 0711-685-66666

E-Mail: wuerttemberg@dvwv.de

Über uns: DVWG Bezirksvereinigung Württemberg

Die Bezirksvereinigung Württemberg der 1908 begründeten Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (DVWG) umfasst derzeit knapp 200 persönliche und körperschaftliche Mitglieder aus nahezu allen Sektoren des Verkehrs und der Mobilität. Sie stammen aus Wissenschaft und Praxis, von den Verkehrsträgern Schiene, Straße, Binnenschifffahrt, Luftverkehr, aus der Fahrzeug- und Transportindustrie, aus Logistik- und Consulting-Unternehmen, Industrievereinigungen, den Industrie- und Handelskammern und der Verkehrsverwaltung.

Die Veranstaltungen

Im Zentrum der Aktivitäten unserer Bezirksvereinigung stehen regelmäßige Vorträge, ergänzt um Exkursionen zu Zielen von besonderem verkehrlichen Interesse. Dabei versuchen wir, ein möglichst breites Spektrum von Referenten aus Wissenschaft und Praxis aller Verkehrsbereiche zu gewinnen. Wir treffen uns in der Regel am letzten Montag eines Monats. Nicht nur unsere Mitglieder, auch Gäste sind uns hier stets willkommen. Die sich anschließenden Frage- und Diskussionsrunden tragen dazu bei, die behandelte Thematik zu ergänzen und zu vertiefen. Für die Teilnehmer

entsteht dabei ein Netzwerk von Kontakten zu Personen mit ausgewiesener Kompetenz im Verkehrsbereich. Immer wieder bestätigen es uns Teilnehmer: Angesichts der hohen gesellschaftlichen Relevanz fast aller Fragestellungen zu Verkehr und Mobilität ist es von großem Nutzen, über den eigenen Fachbereich hinaus den Informationsaustausch zu pflegen.

Das Junge Forum

Großen Wert legen wir auch auf die Einbeziehung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das Junge Forum innerhalb der Bezirksvereinigung Württemberg trifft sich regelmäßig zum internen Austausch, Sie werden aber in jedem Jahresprogramm der Bezirksvereinigung Württemberg auch Vorträge junger Wissenschaftler finden. Überwiegend handelt es sich um Doktoranden, wissenschaftliche Mitarbeiter oder Studenten, die von den verkehrswissenschaftlich ausgerichteten Lehrstühlen der Universität Stuttgart kommen.

Machen Sie also regen Gebrauch von unserem Programmangebot – wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Albrecht Kuder
Vorsitzender
DVWG – BV Württemberg

VERANSTALTUNGEN 2009

September

Montag, 28.9.2009



Junges Forum

Vorträge junger
Verkehrswissenschaftler

**Die Referenten und ihre
Vortragsthemen standen bei
Drucklegung noch nicht fest.**

Aktuelle Informationen finden Sie
im Internet auf der Seite

<http://dvwg-wuerttemberg.de>

Beginn: 17:30 Uhr

**IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)**

Oktober

Montag, 26.10.2009



Prof. Dr.-Ing. Martin Haag

Leiter des Instituts für
Mobilität & Verkehr
an der TU Kaiserslautern

**City Maut im Stadtverkehr
– Instrument im Verkehrs-
management der Zukunft?**

Beginn: 17:30 Uhr

**IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)**

VERANSTALTUNGEN 2009

November

Montag, 30.11.2009



Klaus Michels

Leiter des Amtes für
Neckarausbau der Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung Heidelberg

**Ausbau des Neckars für
das 135-Meter-Schiff**

Beginn: 17:30 Uhr

**IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)**

Dezember

Montag, 14.12.2009



Dr. Jürgen Wurmthaler

Leitender Direktor des
Verbandes Region Stuttgart

und

Stefan Tritschler

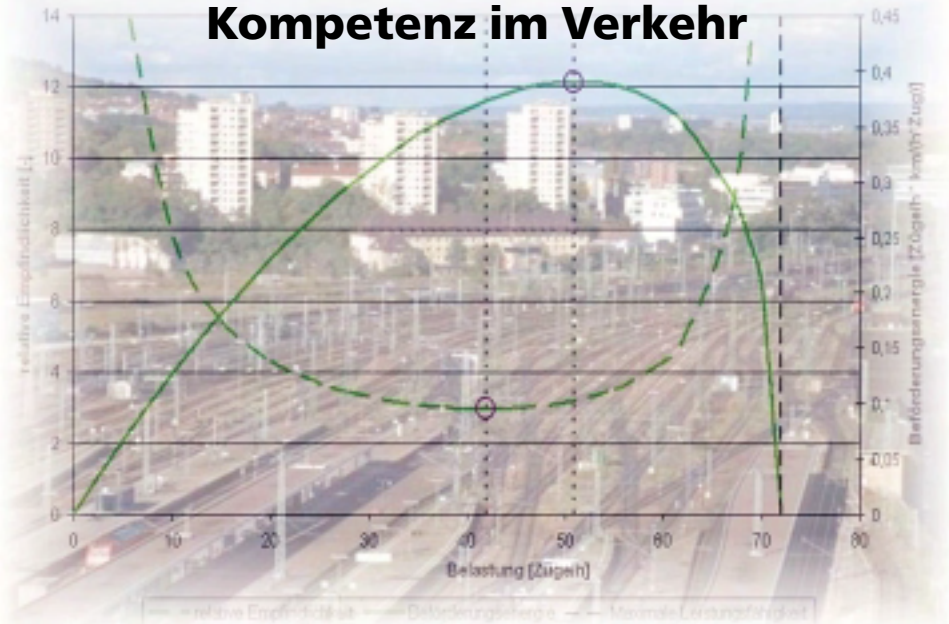
Prokurist der
VWI Verkehrswissenschaftliches
Institut Stuttgart GmbH

**Perspektiven der S-Bahn
in der Region Stuttgart**

Beginn: 17:30 Uhr

**IHK Region Stuttgart, Jägerstr. 30
Stuttgart-Mitte (beim Hbf)**

Kompetenz im Verkehr



Wir sind ein Forschungs- und Beratungsbüro für schienengebundenen und öffentlichen Verkehr mit den Schwerpunkten

- Entwurfsplanung von Strecken und Stationen
- Betriebliche Planung und Fahrplangestaltung im öffentlichen Verkehr
- Konzeption der Verkehrsleit- und -sicherungstechnik für Bahn und ÖPNV
- Kapazitätsuntersuchungen und Untersuchungen zum Leistungsverhalten von Anlagen des Schienen- und Luftverkehrs
- Gesamtwirtschaftliche Bewertung und Beurteilung von Verkehrswege-Investitionen (z. B. Standardisierte Bewertung)
- Betriebswirtschaftliche Untersuchungen für Infrastruktur und Betrieb, Folgekostenrechnungen
- Softwareentwicklung für Modellierungs-, Planungs- und Betriebsleitsysteme



Kontakt und Ansprechpartner:

VWI Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart

Dr.-Ing. Harry Dobeschinsky, Dipl.-Wi.-Ing. Stefan Tritschler

Telefon (0711) 685-66 368, Telefax (0711) 685-66 666

eMail: post@vwi-stuttgart.de

Homepage: <http://www.vwi-stuttgart.de>



(Foto: Strohbücker)

Rückblick: Exkursionsbericht Sommer 2008

Hafenrundfahrt in Stuttgart

Anlass für die Exkursion der BV Württemberg war das 50-jährige Jubiläum des Stuttgarter Neckarhafens: Gemeinsam mit Exkursionisten der Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure (VSVI) Stuttgart und einigen Wissenschaftlern vom Institut für Geographie der Universität Stuttgart bestiegen gut 30 DVWG-Mitglieder und -Gäste am hochsommerlich heißen Nachmittag des 30. Juni 2008 das von der Hafengesellschaft bereitgestellte Ausflugsschiff.

Der Neckarhafen

Während der Hafenrundfahrt, die selbst für viele „alte“ Stuttgarter beeindruckend war, berichtete Bernd Schopf, Geschäftsführer der Stuttgart Hafen GmbH, aus der 50jährigen Historie.

Der Hafen Stuttgart wurde in zwei Abschnitten, von 1954 bis 1958

und von 1966 bis 1968, erbaut und ist heute der wichtigste trimodale Verkehrsknotenpunkt (Wasser, Schiene, Straße) der Region Stuttgart, einer der stärksten Wirtschaftsregionen Europas. Die Gesamtfläche umfasst



Gebäude der Hafen Stuttgart GmbH (Foto: Zell)

100 ha, davon sind 63,2 ha Hafengrundstücke und Betriebsflächen. Hier beschäftigen 50 Anrainer-Unternehmen zusammen über 2.500 Mitarbeiter. Die 3 Hafenbecken bieten 30,7 ha Wasserfläche, 5,6 km Ufer sind für den Umschlag ausgebaut. Hier sind 39 Kräne und Verladebrücken, eine Öl-Umschlaganlage und ein 80 Meter langer Schwergutkai mit einer Belastbarkeit von 150 t/m² verfügbar. Die Hafenbahn mit 37 km Gleisnetz, ein Containerterminal und ein Umschlagbahnhof Schiene-Straße sowie rund 7,5 km Straßen und Brücken sorgen für Anschluss. Im Jahr 2007 betrug der Gesamtumschlag im Hafen rund 2,5 Millionen Tonnen .

Mercedes-Benz Zentralversand

Als einer der „jüngeren“ Anrainer hatte uns auch der „Mercedes-Benz Zentralversand“ zur Besichtigung geladen.

Auf dem Areal des ehemaligen Groß-Tanklagers wurde das schon bestehende Logistikzentrum erweitert und Ende 2007 in Betrieb genommen, erklärte Klaus Neuer, Leiter Transportlogistik im Mercedes-Benz Werk Untertürkheim. Hier hat Daimler die

Ablieferlogistik für alle Pkw-Produktionen im In- und Ausland konzentriert: Das Werk Untertürkheim fertigt jährlich (2007) rund 1 Million Motoren sowie 1,3 Millionen Achsen und Getriebe, die meist in die Pkw-Werke Sindelfingen,



Versandhalle (Foto: Strohbücker)



Mercedes-Benz Zentralversand, die neue Verwaltung (Foto: Zell)

Rastatt, Bremen, Tuscaloosa (USA) und East London (Südafrika) gehen. Dazu kommen Antriebsbausätze, komplette Aggregate und Ersatzteile. Geliefert wird auch an das „smart“-Werk im elsässischen Hambach und an die MDC Power GmbH im thüringischen Köllda, wo seit August der neue „Welt-Dieselmotor“ OM 651 montiert wird.

Klaus Neuer betonte, die Nähe zum Stuttgarter Container-Terminal und dem Bahnterminal erlaube die Wahl des jeweils wirtschaftlich sinnvollsten und umweltverträglichsten Transportwegs. Bis heute konnten rund 4.500 Lkw- »

Fernfahrten zu den Häfen Rotterdam und Bremerhaven eingespart werden, dies entspricht in etwa 4.100 Tonnen CO₂ jährlich.

Stuttgarter Container Terminal

Eine Stippvisite bei der benachbarten Stuttgarter Container Terminal GmbH stand ebenfalls auf dem Programm. Während der Führung berichtete Geschäftsführer Torsten Lindenberg, wie das Containerterminal im Stuttgarter Hafen im Jahre



SCT von der Wassenseite (Foto: Strohbücker)

1996 mit Unterstützung der IHK Region Stuttgart, der Hafen Stuttgart GmbH sowie des Landes Baden-Württemberg auf einer Fläche von rund 13.000 m² entstand.

Eine Containerlinie mit mehreren Abfahrten pro Woche schafft die Verbindung zwischen Stuttgart und den Seehäfen Rotterdam und

Antwerpen. Für einen modernen und leistungsfähigen Umschlag sorgten anfangs eine einzelne 50-t-Containerbrücke mit Gantry-Antrieb und ein Reach-Stacker mit 42 t Tragkraft. Im Jahre 2004 wurde eine zweite Containerbrücke in Betrieb genommen und die Fläche des Terminals um zunächst 6.400 m² erweitert, 2005 kamen weitere 7.000 m² als Depot-Außenlager hinzu.

Bei einer Kailänge von 280 m sind rund 520 m Bahngleise verlegt, das Containerterminal wird vom privaten Neutralen Container Shuttle System NeCoSS angefahren und bildet eine Schnittstelle zwischen Binnenschiff, Zug und Lkw. Auf einer Gesamtfläche von rund 30.000 m² beträgt die Gesamtkapazität heute rund 4.500 TEU, mehr als 56.000 TEU wurden 2007 umgeschlagen.



Schiene-Straße (Foto: Zell)

Unter dem Strich bot die Exkursion also reichlich Informationen und ungewohnte Einblicke, die anschließend auf der schattigen Terrasse der schwäbischen Traditions-Gaststätte „Krone“ in Uhlbach diskutiert werden konnten. ☒

Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.
Bezirksvereinigung Württemberg
c/o VWI - Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart



Fax: 0711-685-66666
Mail: tritschler@dvwg-wuerttemberg.de

Antrag auf Mitgliedschaft

als **persönliches Mitglied**

(Die Beiträge aktuell unter
www.dvwg-wuerttemberg.de)

Eintritt zum _____

Name, Vorname, Titel

Beruf, Amtsbezeichnung

Geburtsdatum

Anschrift (privat)

Telefon (privat)

Telefax (privat)

Email (privat)

Bitte geben Sie für aktuelle Veranstaltungs-Informationen eine Mail-Adresse an.

Universität/ Fachhochschule

vorauss. Ende des Studiums

Firma, Institution (dienstlich)

Anschrift (dienstlich)

Telefon (dienstlich)

Telefax (dienstlich)

Email (dienstlich)

Bitte geben Sie für aktuelle Veranstaltungs-Informationen eine Mail-Adresse an.

Kontakt:

privat

dienstlich



Bitte wenden

Student

ja nein

Universität/ Fachhochschule

vorauss. Ende des Studiums (TT/MM/JJJJ)

Interesse an der Zeitschrift Internationales Verkehrswesen: ja nein

Interesse an Informationen zum Jungen Forum der DVWG: ja nein

Interessensgebiete (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Personenverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehrsplanung | <input type="checkbox"/> Binnenschifffahrt |
| <input type="checkbox"/> Güterverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehr und Technik | <input type="checkbox"/> Fußgänger- & Radverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Verkehr und Umwelt | <input type="checkbox"/> Verkehrsrecht |
| <input type="checkbox"/> Verkehrslogistik | <input type="checkbox"/> Straßenverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehrstechnik |
| <input type="checkbox"/> Kombiniertes Verkehr | <input type="checkbox"/> Luftverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehrsforschung |
| <input type="checkbox"/> Verkehrssicherheit | <input type="checkbox"/> Schienenverkehr | <input type="checkbox"/> Telematik / |
| <input type="checkbox"/> Verkehrspolitik | <input type="checkbox"/> ÖPNV | Verkehrsmanagement |
| <input type="checkbox"/> Verkehrswirtschaft | <input type="checkbox"/> Seeverkehr | |

Ort / Datum

Unterschrift

Mit der Veröffentlichung meiner Mitgliedschaft in den Verkehrswissenschaftlichen Nachrichten der DVWG (Zeitschrift Internationales Verkehrswesen) bin ich einverstanden: ja nein



Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.
Bezirksvereinigung Württemberg
c/o VWI - Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH
Pfaffenwaldring 7
70569 Stuttgart



Fax: 0711-685-66666

Mail: tritschler@dvwg-wuerttemberg.de

Beitrittserklärung

als **körperschaftliches Mitglied**

(Die Beiträge aktuell unter
www.dvwg-wuerttemberg.de)

Eintritt zum _____

Firma, Institution, Behörde

Geschäftszweig

Ansprechpartner

Anschrift

Telefon

Telefax

Email

Bitte geben Sie eine gültige Mail-Adresse an, wenn Sie aktuelle Veranstaltungs-Informationen erhalten wollen.



Bitte wenden 

Interesse an der Zeitschrift Internationales Verkehrswesen: ja nein

Interesse an Informationen zum Jungen Forum der DVWG: ja nein

Interessensgebiete (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Personenverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehrsplanung | <input type="checkbox"/> Binnenschifffahrt |
| <input type="checkbox"/> Güterverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehr und Technik | <input type="checkbox"/> Fußgänger- & Radverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Verkehr und Umwelt | <input type="checkbox"/> Verkehrsrecht |
| <input type="checkbox"/> Verkehrslogistik | <input type="checkbox"/> Straßenverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehrstechnik |
| <input type="checkbox"/> Kombiniertes Verkehr | <input type="checkbox"/> Luftverkehr | <input type="checkbox"/> Verkehrsforschung |
| <input type="checkbox"/> Verkehrssicherheit | <input type="checkbox"/> Schienenverkehr | <input type="checkbox"/> Telematik / |
| <input type="checkbox"/> Verkehrspolitik | <input type="checkbox"/> ÖPNV | Verkehrsmanagement |
| <input type="checkbox"/> Verkehrswirtschaft | <input type="checkbox"/> Seeverkehr | |

Ort / Datum

Firmenstempel / Unterschrift

Mit der Veröffentlichung meiner Mitgliedschaft in den Verkehrswissenschaftlichen Nachrichten der DVWG (Zeitschrift Internationales Verkehrswesen) bin ich einverstanden: ja nein



Informationsstand: Dezember 2008

Produktion: Trialog Publishers, Stuttgart
Druck: E. Kurz & Co., Stuttgart



Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e.V.
– Bezirksvereinigung Württemberg –
c/o VWI - Verkehrswissenschaftliches Institut Stuttgart GmbH
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart